

## Projektbericht 2016

### Südindische Projekte :

#### Deutsch-Indisches Kinderdorf, Panjampatti / Dindigul

Hier leben 61 Mädchen und 17 Jungen in zwei verschiedenen Gebäuden, betreut von sechs Kinderdorfmüttern, einer Erzieherin und einem Wächter.

Wir haben Patenschaften für 74 Kinder. Zehn Kinder und zwei Kinderdorfmütter haben aus persönlichen Gründen das Kinderdorf verlassen. Alle Kinder gehen zur Schule. Fünf Mädchen haben in diesem Jahr ihr Abitur gemacht und leben jetzt bei Verwandten. Die Erzieherin und zwei Kinderdorfmütter geben abends denen, die es brauchen, Nachhilfeunterricht und überwachen die Hausaufgaben der anderen Kinder. Spezielle Schulungen für alle Bewohner zu den Themen Kinderarbeit, Kinderschutz, Kinderrechte, Familienleben und Hygienemaßnahmen wurden von der Childline Organisation und dem DMSSS-Family Counselling Centre durchgeführt. Alle werden regelmäßig medizinisch untersucht. Mehrere „Ehemalige“ von Panjampatti haben von ihren jetzigen Gehältern 116.186,00 Rupien für ihr Kinderdorf gespendet.

**Insgesamt wurden für Panjampatti für 2016 € 18.820,- überwiesen.**

#### Mutter Theresa Computerschule, Dindigul

50 Mädchen haben an einem 5-wöchigen, 38 Mädchen einem 3-monatigen und 20 Mädchen an einem 6-monatigen Computerkurs erfolgreich teilgenommen.

**Für die MTC-Schule wurden für 2016 € 1.200,- überwiesen.**

#### St. Joseph's Blindenheim, Thomaiyarpuram / Dindigul

Beide Elternteile der 62 nicht behinderten Kinder sind blind. Durch private Patenschaften der DIKH werden 25 Kinder unterstützt, und alle Kinder besuchen Schule oder Kindergarten.

30 der insgesamt 89 Frauen und Männer, die blind sind, nehmen an dem Ausbildungsprogramm zur Bedienung der Spinn- und Webmaschinen unter Anleitung von zwei Ausbildern teil.

**Für SJB wurde für 2016 € 8.000,- überwiesen.**

#### Deutsch-Indisches Kinderdorf, Kalanthapanai / Vallioor

Zu unserer „Familie“ in Kalanthapanai gehören zur Zeit 56 Mädchen und 13 Jungen, die in zwei separaten Häusern untergebracht sind. Für 60 Kinder konnten Patenschaften vermittelt werden. Sieben Kinderdorfmütter, eine Erzieherin und ein Wächter / Gärtner kümmern sich um die Kinder. Auch hier bekommen die Kinder abends Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung, regelmäßige ärztliche Untersuchungen sowie Sonderschulungen für alle Lebensbereiche genau wie in Panjampatti. Sieben Mädchen haben ihr Abitur gemacht und leben jetzt bei Verwandten. In Kalanthapanai hat es in diesem Jahr ausreichend geregnet, so dass verschiedene Obst- und Gemüsesorten geerntet werden konnten. Wegen der neuen Regierungsaufgaben wurden Videokameras (CCTV) installiert.

**Insgesamt wurden für 2016 € 18.500,- überwiesen.**

### **Technische Schule (Little Flower ITC), Nanguneri / Vallioor**

Das überaus einfache Internat beherbergt z.Z. insgesamt 20 Schülerinnen, von denen 15 für die Computeranwendung und 5 als Krankenpflegehelferin geschult werden. Alle wohnen zusammen und werden von zwei Ordensschwestern und einer Köchin betreut. Ein Wächter sorgt für die Sicherheit der Bewohner. Die DIKH bezahlt nur für die Ausbildung, und die Familien der Mädchen kommen für Verpflegung und Unterbringung auf. Eine Computerfirma hat sich bereit erklärt für das Praktikum am PC, und ein nahe gelegenes Krankenhaus ermöglicht den Schülerinnen der Krankenpflegehilfe die praktische Arbeit. Little Flower ITC ist von der Tamil Nadu- und der Zentralregierung anerkannt.

**Für LF ITC wurde für 2016 € 4.000,-- überwiesen.**

### **St. Joseph's Charity Institute, Adaikalapuram.**

In diesem riesigen Komplex werden in unterschiedlichen Gebäuden Babies geboren und versorgt, leben Waisen und Halbwaisen aus armen Familien, geistig behinderte Frauen und Männer. Es gibt drei Schulen für 1. erstes bis 12. Schuljahr, je eine Schreibmaschinen- und Nähschule.

Das „John Bossan Home“ beherbergt z.Z. 100 Mädchen und Jungen in vier Häusern, die durch Spenden für die Deutsch-Indische Kinderhilfe saniert und renoviert worden sind und von vier Ordensschwestern und dem Direktor der SJCI sowie seinem Stellvertreter betreut werden. Alle besuchen die Schulen in demselben Komplex.

Hier konnten wir für 36 Kinder Patenschaften vermitteln. SJCI hat auch die behördliche Genehmigung, innerindische Adoptionen zu bearbeiten.

**Für 2016 wurden € 10.000,-- überwiesen.**

### **St. Francis Assisi Mädchenheim, Kurusukuppam / Puducherry.**

Hier leben 130 Mädchen, die nur bis zur 10. Klasse in diesem Heim bleiben, weil es in dem Gelände keine weiterführende Schule gibt. Danach werden sie entweder von einem anderen Heim übernommen oder gehen zurück zu den Eltern oder Verwandten. Sechs Mädchen haben die 10. Klasse erfolgreich beendet. Patenschaften bestehen für 47 Mädchen. Auch die Bewohnerinnen dieses Heims erhalten zusätzlich zum normalen Schulunterricht Wissen in Erster Hilfe, Sozialarbeit, Disziplin, Hygiene, Malen, Nähen, Englisch und sogar Yoga.

**Für 2016 wurde € 10.200,-- überwiesen.**

### **Marine Industrial School (Handwerksschule), Ranganathapuram.**

Für das Jahr 2016 – 2017 haben sich bis jetzt 14 Jungen für Schreinerei und 10 für Elektrotechnik eingeschrieben. 15 Mädchen nehmen am Kurs Schneiderei / Stickerei teil. Die Trainerin für den PC-Kurs hat die Handwerksschule nach Beendigung des letzten Schuljahres verlassen, und ein neuer Lehrer steht seit November bereit, um Schülerinnen das nötige Fachwissen beizubringen. Wir erwarten Anmeldungen für diesen Kurs in den nächsten Wochen.

Ein Englischlehrer gibt allen Schülern und Schülerinnen Sprachunterricht.

20 auswärtige Jungen sind in der MIS untergebracht.

Am 12. August 2016 wurde das 10. jährige Jubiläum des MIS in Anwesenheit des Erzbischofs von Pondicherry und Cuddalore gefeiert. Auch mehrere vormalige Schülerinnen und Schüler nahmen teil. Die Deutsch-Indische Kinderhilfe hat unser Vorstandsmitglied Dr. Reimar Heucher zusammen mit seiner Gattin vertreten.

In den letzten 10 Jahren (2006/2007 bis 2015/2016) haben 363 Jungen und 300 Mädchen die einjährige Ausbildung abgeschlossen (Schreinerei 146, Elektrotechnik 217, Computerkurs 144 und Schneiderei/Stickerei 156).

**Insgesamt wurden für 2016 € 10.000,-- überwiesen.**

### **St. Joseph's und St. Theresa's Heim, Nazareth / Trichy.**

Im St. Joseph's Heim wohnen momentan 60 Jungen und im St. Theresa's Heim 56 Mädchen. Alle besuchen die Diözesanschule in Nazareth (05. bis 12. Klasse). Kosten für Wohnen und Essen für alle werden weiter von der Diözese Trichy übernommen. Die Kosten für Nachhilfelehrer, Schulbücher, Uniformen, etc., übernimmt die DIKH durch Sonderspenden. Hier werden die Schüler/innen in Kochen, Nähen, Sport, Hygiene, Englisch und Gartenarbeit von Fachpersonal unterrichtet.

**Für 2016 wurde € 4.000,-- überwiesen.**

### **Bildungsprogramm in Nongstoin/Meghalaya und Ernakulam/Kerala.**

Durch Sonderspenden konnte die DIKH drei Kinder einer Großfamilie in Nongstoin und zwei Mädchen einer armen Familie mit 5 Kindern in der Nähe von Ernakulam für die Schulbildung unterstützen.

**Für 2016 wurde € 1.050,-- bezahlt.**

### **Nordindische Projekte :**

Die folgenden drei Projekte werden vom der Direktor des Suchetna Social Service Centre (Bareilly Diözese) in Kathgodam betreut und durch Sonderspenden finanziert.

### **Kinder von Slumbewohnern – Müllhalde, Haldwani.**

42 Slumkinder (27 Mädchen und 15 Jungen) werden in einem Gebäude „Apna Ghar“ (Dein Haus) mitten in den Slums von zwei Lehrerinnen auf den regulären und ihrem Alter entsprechenden Schulbesuch vorbereitet. Der Unterricht dauert von von 08.30 bis 12.30 Uhr. Danach gibt es Mittagessen. Der Direktor und zwei Ordens-schwestern besuchen das Heim regelmäßig und überwachen die Entwicklung.

### **Bildungsprogramm in Amaria.**

In einem Heim wohnen momentan 18 Mädchen, die für den Besuch der 8. Klasse durch zwei Lehrerinnen vorbereitet werden. Zwei Ordensschwwestern übernehmen die Heimaufsicht. Zusätzlich erfolgt Schulung in Kochen, Nähen, Gesundheitsfürsorge, Persönlichkeitsbildung, Frauenrechten, Englisch sowie Obst- und Gemüseanbau durch verschiedene Experten.

### **Bildungsprogramm in Nausar.**

Wegen des häufigen sehr starken Regens sind 26 Mädchen von Nausar, die auf den Besuch der 6. Und 7. Klasse vorbereitet werden, immer noch in Amaria in einem separaten Haus untergebracht. Einige von ihnen hatten die Schule nach kurzer Zeit abgebrochen. Wie bei den Älteren findet hier Betreuung und Schulung statt.

**Für alle drei Projekte zusammen wurden für 2016 € 10.000,-- überwiesen.**

### **Finanzbericht für das Jahr 2015.**

DIHK hat € 120.720,-- für alle Projekte in Indien ausgegeben. Eine Summe von €102.204,94 wurde eingenommen durch Spenden (€ 45.219,58), Patenschaftsbeiträge (€ 55.030,24), Mitgliedsbeiträge (€ 1.950,56) und Zinsen (€ 4,56). Die Minusbilanz von € 18.515,06 wurde von der Reserve beglichen.

Die Verwaltungskosten für Büromaterial, Porto und Fotokopien lagen bei 0,75% der gesamten Einnahmen und wurden durch die Mitgliedsbeiträge finanziert. Alle Spenden wurden ungekürzt und in voller Höhe für die Projekte in Indien verwendet. Vorstandsmitglieder arbeiten ausschließlich ehrenamtlich, und es wurden keinerlei Kosten für Projektbesuche, Büroräume, Internet, Telefonate, etc., geltend gemacht.

## **Verschiedenes**

Praktikantin : Eine 22-jährige junge Dame – Michèle Rittmann – hat vom 04.10.16 bis 28.11.16 ein Praktikum in unseren Kinderdörfern in Kalanthapanai und Panjampatti, sowie im St. Joseph's Charity Institute, Adaikalapuram absolviert.

Patenschaften : Im Jahr 2016 wurde neun Patenschaften gekündigt und für zehn Kinder konnte die DIKH neue Patenschaften vermitteln.

Projektbesuche: Im August 2016 hat Dr. Reimar Heucher mit seiner Ehefrau die Handwerksschule in Ranganathapuram und das Mädchenheim in Kurusukuppam besucht.

Wir bitten ganz herzlich um Ihre moralische und finanzielle Unterstützung auch in der Zukunft, um bedürftigen indischen Kindern weiter helfen zu können.

Nochmals sagen wir Ihnen in Namen aller Kinder, denen Sie helfen,

**„D a n k e“**

**Bonn, Im Dezember 2016.**

**Bankverbindung: Deutsch-Indische Kinderhilfe e.V.  
IBAN: DE64 3816 0220 6200 7620 19 BIC: GENODE1HBO  
VR-Bank Bonn e.G.**

## **Vorstand :**

Doraswamy Sridharan, 1. Vorsitzender, Margret Sridharan, 2. Vorsitzende,  
Marlene Roerig, Schatzmeisterin, Andrea Krumm, Schriftführerin,  
Beisitzer: Dr. Reimar Heucher, Daniela Mayer, Arulandu Paulraj,  
Eckard Schadebrodt.

**Gläubiger-Identifikationsnummer: DE79ZZZ00000494120  
Vereinsregister: Amtsgericht Bonn Nr. 6979  
Freistellungsbescheid des Finanzamt Bonn-Aussenstadt vom 21.11.2016  
(Steuernummer: 206/5855/0697)**